

Die Subtropen

Die **Subtropen** liegen in etwa zwischen 25 und 40 Grad nördlicher bzw. südlicher Breite, zwischen den Tropen und den gemäßigten Zonen in Richtung der Pole. Dort kommt es typischerweise zu tropischen Sommern und nicht-tropischen Wintern. Eine geläufige Definition typisiert Regionen dann als subtropisch, in denen die Jahresmitteltemperatur über 20 °C liegt und die Temperatur im kältesten Monat unter 20 °C fällt. In diese Definition fällt auch der größte Teil der Trockenklimate unserer Erde, diese Gebiete sind in der interaktiven Karte jedoch gesondert markiert.

Man kann die Subtropen weiters in **trockene**, **winterfeuchte**, und **immerfeuchte Subtropen** unterteilen.

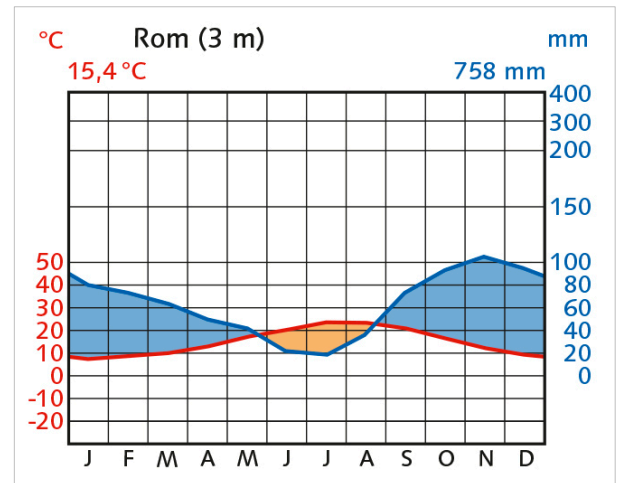


Abbildung 1 Klimadiagramm Rom

Zonobiome und Vegetation der Subtropen



Abbildung 2 Hartlaubvegetation

In → Geografisch 5, S. 18-19 werden für die Subtropen insbesondere folgende Zonobiome ausgewiesen: Mediterran, Lorbeerwald, heiße Halbwüsten und Wüsten.

In den **immerfeuchten Subtropen** gibt es eine ganzjährige Vegetationsperiode mit Niederschlagsmaxima im Sommerhalbjahr. Dort herrschen artenreiche Lorbeerwälder vor. In den **winterfeuchten Subtropen** hingegen sind die Niederschlagsmaxima im Winter, die Sommer sind arid und es dominiert Hartlaubvegetation (z.B. mit Stein- oder Korkeichen im Mediterranraum). Die

trockenen Subtropen weisen eine Vegetationsperiode von 5 bis 7 Monaten auf, es herrscht Wüsten- und Steppenvegetation vor und die Artenvielfalt ist gering.

Arbeitsauftrag 1

Suche auf www.klimadiagramme.de nach dem Klimadiagramm von Orlando (USA). Vergleiche es dann mit dem Klimadiagramm von Rom aus der interaktiven Karte und diskutiere die Unterschiede und deren Ursachen.

Arbeitsauftrag 2

Recherchiere im Internet die Unterschiede zwischen den folgenden Regionen der winterfeuchten Tropen hinsichtlich ihrer Vegetation und Pflanzenartenzusammensetzung: Mittelmeerregion, Kalifornien, Zentral-Chile, Süd-West-Australien, Südafrika. Notiere deine Ergebnisse in Form einer Tabelle.